

Geprüfter Jahresbericht

zum 30. Juni 2025

FFPB ESG Select (vormals FFPB Dividenden ESG)

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK &
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Sondervermögens FFPB ESG Select.

Das Sondervermögen (nachfolgend auch "Fonds" oder "Investmentvermögen") ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend "OGAW") im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend "KAGB"). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet.

Mit Wirkung zum 10. Januar 2025 wurde der Name des Fonds von „FFPB Dividenden Select“ in „FFPB ESG Select“ geändert.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hauck-aufhaeuser.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025.



Management und Verwaltung.....	4
Tätigkeitsbericht	5
FFPB ESG Select.....	10
Anhang.....	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	23
Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst	26



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2024: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Qiang Liu (seit dem 10. März 2025)

Vice President
Fosun International Limited

Dr. Holger Sepp (bis zum 6. März 2025)

Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Stellvertretende Vorsitzende

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Mitglied

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Maximilianstraße 38, D-86150 Augsburg

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE
Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

A3DDS6 / DE000A3DDS60

Stand: 30. Juni 2025

* Hierbei handelte es sich bis zum 30.06.2025 um ein verbundenes Unternehmen.



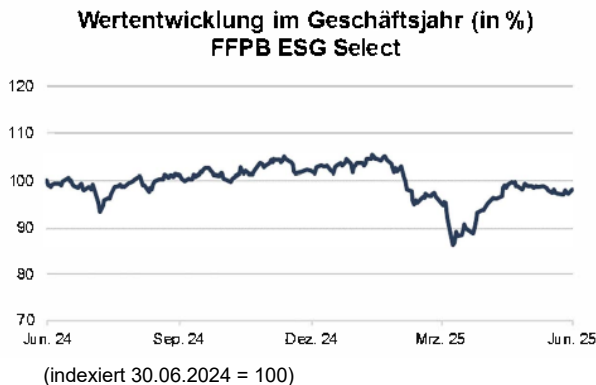
Tätigkeitsbericht

Anlageziel und -strategie

Der Fonds strebt im Rahmen einer längerfristigen Strategie eine attraktive Wertsteigerung der von den Anteilhabern eingebrachten Anlagemittel an. Er ist als Dividendenfonds schwerpunktmäßig in Aktien investiert. Im Anlagefokus stehen Blue Chip Unternehmen, d.h. Unternehmen mit einem hohen Börsenwert und hoher Solidität und Bonität. Diese Unternehmen zeichnen sich durch Substanz- und Ertragsstärke aus.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Entwicklung im Geschäftsjahr



Die Wertentwicklung des Fonds FFPB ESG Select beträgt -1,91 % im Geschäftsjahr (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Nach politisch bedingten Belastungen im Juni stabilisierten sich die europäischen Kapitalmärkte im Juli wieder. Insgesamt bewegten sich die globalen Aktienmärkte weitgehend seitwärts, beeinflusst durch die beginnende Berichtssaison zum zweiten Quartal, die jedoch einige Erwartungen enttäuschte. Insbesondere die zuvor positive Stimmung rund um das Thema Künstliche Intelligenz erhielt dabei einen ersten Dämpfer. Sowohl die Europäische Zentralbank als auch die Federal Reserve hielten im Juli an ihrer restriktiven Geldpolitik fest und verzichteten auf Zinssenkungen. Im Portfolio wurden vor diesem Hintergrund Umschichtungen vorgenommen, wobei Werte mit schwächeren fundamentalen Aussichten durch solche mit höheren Qualitäts- und Wachstumsperspektiven ersetzt wurden. Der August verlief trotz kurzfristiger Ausschläge an einzelnen Märkten insgesamt ruhig, obwohl es kurzzeitig zu erhöhter Volatilität kam. Auslöser waren Turbulenzen in Japan und steigende Nervosität, sichtbar am deutlichen Anstieg des Volatilitätsindex VIX. Die Märkte erholten sich jedoch zügig. Der Fonds konnte den Monat mit moderaten Gewinnen abschließen, wobei einzelne Portfoliounternehmen positiv oder negativ herausstachen. Der saisonal häufig schwächere September erwies sich überraschend positiv. Trotz anfänglich hoher Unsicherheit im Vorfeld der Berichtssaison sorgten unterstützende geldpolitische Signale der Fed für eine deutliche Erholung an den Märkten, von der auch der Fonds profitierte. Das Portfolio wurde weiter strategisch angepasst, indem defensivere Titel aufgestockt und neue Positionen mit stabileren Aussichten aufgebaut wurden. Das vierte Quartal brachte ein gemischtes Bild: Inflationssorgen und Zweifel hinsichtlich weiterer Zinssenkungen belasteten zunächst die Stimmung, bevor sich die Märkte nach einem kurzen Rücksetzer im November wieder deutlich erholten. Der klare Ausgang der US-Präsidentenwahl sowie zusätzliche Zinssenkungen der US-Notenbank wirkten stabilisierend. Trotz erneuter Unsicherheiten im Dezember durch die eher restriktive Kommunikation der Fed schloss der Fonds das Jahr insgesamt positiv ab. Dabei trugen strategische Anpassungen und eine gezielte Portfoliopositionierung wesentlich bei. Das erste Quartal 2025 war von zunehmender politischer Unsicherheit, geldpolitischen Entscheidungen und anhaltend hoher Marktvolatilität geprägt. Besonders nachhaltigkeitsorientierte Wachstumswerte standen aufgrund steigender Zinsen und wachsender politischer Risiken unter Druck. In den USA belasteten Handelskonflikte sowie Zweifel an der Profitabilität einiger Technologieunternehmen die Märkte zusätzlich. Europa zeigte sich vergleichsweise stabiler, unterstützt durch Hoffnungen auf eine politische Entspannung in der Ukraine sowie positive fiskalpolitische Impulse in Deutschland. Vor diesem Hintergrund wurde das Fondsportfolio strategisch stärker auf Technologie und digitale Infrastruktur ausgerichtet. Trotz dieser Anpassungen blieb das Marktumfeld anspruchsvoll, insbesondere aufgrund der hohen Gewichtung wachstumsorientierter Titel, die teilweise belasteten. Unterstützend wirkten defensivere Sektoren, die den Verlust etwas abfedern konnten. Im März erhöhten geopolitische und konjunkturelle Unsicherheiten nochmals den Druck auf nachhaltige Wachstumswerte, während defensive Werte eine gewisse Stabilität boten. Insgesamt erwies sich das erste Quartal als anspruchsvoll.

Die Unsicherheit über die US-Handelspolitik trieb im April die Volatilität der Aktienmärkte deutlich nach oben. Nach anfänglichen Kursverlusten erholten sich die Märkte wieder, da sich der politische Ton milderte und Handelskonflikte temporär entschärft wurden. US-Titel schnitten dabei schlechter ab als andere Regionen. Wachstumswerte entwickelten sich besser als Substanzwerte, während Schwellenländer überraschend robust blieben. Gold erreichte neue Höchststände. Der schwächere US-Dollar belastete zusätzlich die Performance unserer US-Positionen, dennoch konnte der Fonds die Monatsverluste begrenzen. Vor dem Hintergrund anhaltender Risiken bleibt eine breite Diversifikation zentraler Bestandteil unserer Strategie. Im Mai



dominierten weiterhin Inflationssorgen, nachlassendes Wirtschaftswachstum und finanzielle Risiken das Marktgeschehen. Trotz einer vorübergehenden Herabstufung der US-Kreditwürdigkeit erhielten sich die Märkte dank verbesserter Verbraucherstimmung und Fortschritten bei internationalen Handelsgesprächen. Besonders US-Aktien profitierten davon. Europäische Märkte zogen ebenfalls an. Der Fonds nutzte diese Phase, um sich defensiver aufzustellen und reduzierte seine zyklischen Positionen. Die Kapitalmärkte blieben auch im Juni volatil, beeinflusst durch geopolitische Spannungen, unklare Signale der Zentralbanken und gemischte Wirtschaftsdaten, besonders aus China. Insgesamt überwog jedoch der Optimismus durch Fortschritte in Handelsgesprächen und das Potenzial neuer Technologien. Der Fonds konnte sich den Marktschwankungen nicht vollständig entziehen.

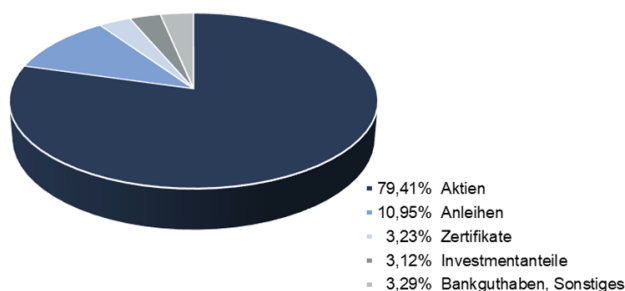
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	3,61 %
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	3,57 %
Boston Scientific Corp. Registered Shares DL -,01	3,48 %
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	3,28 %
E.ON SE Namens-Aktien	3,27 %

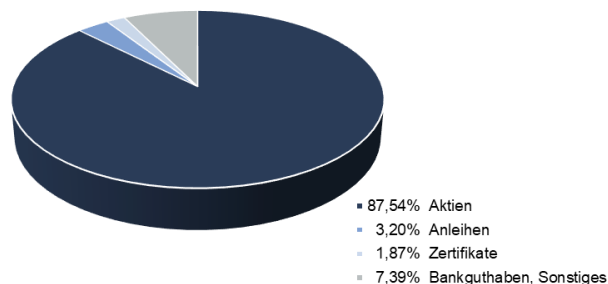
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 30.06.2024



Zum 30. Juni 2025 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 30.06.2025



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -1.037.734,06 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 646.395,51 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 1.684.129,57. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Mit Wirkung zum 10. Januar 2025 wurde der Name des Fonds von „FFPB Dividenden ESG“ in „FFPB ESG Select“ geändert. Darüber hinaus erfolgte eine Anpassung der Besonderen Anlagebedingungen.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2025 erfolgte eine Gebührenanpassung.



Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement des Fonds FFPB ESG Select war innerhalb des Geschäftsjahres ausgelagert an die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft.

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Bei diesem Unternehmen handelte es sich bis zum 30. Juni 2025 um ein verbundenes Unternehmen. Die niederländische Bankengruppe ABN AMRO Bank N.V. hat zum 30. Juni 2025 den Kauf der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG (HAL) erfolgreich abgeschlossen. Die in Luxemburg ansässige Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) sowie deren Tochtergesellschaften Hauck & Aufhäuser Administration Services S.A. (HAAS) und HAL Fund Services Ireland Limited (HALFI) waren von der Übernahme ausgeschlossen und verbleiben vollständig im Eigentum der Fosun-Gruppe.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß starken Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Entwicklung der Gewinne des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst. Das Vertrauen der Marktteilnehmer in das jeweilige Unternehmen kann die Kursentwicklung ebenfalls beeinflussen. Dies gilt insbesondere bei Unternehmen, deren Aktien erst über einen kürzeren Zeitraum an der Börse oder einem anderen organisierten Markt zugelassen sind; bei diesen können bereits geringe Veränderungen von Prognosen zu starken Kursbewegungen führen. Ist bei einer Aktie der Anteil der frei handelbaren, im Besitz vieler Aktionäre befindlichen Aktien (sogenannter Streubesitz) niedrig, so können bereits kleinere Kauf- und Verkaufsaufträge eine starke Auswirkung auf den Marktpreis haben und damit zu höheren Kursschwankungen führen.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Risiken der Anteile an anderen Investmentvermögen, die für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen verfolgten Anlagestrategien. Da die Manager der einzelnen Zielfonds voneinander unabhängig handeln, kann es aber auch vorkommen, dass mehrere Zielfonds gleiche oder einander entgegengesetzte Anlagestrategien verfolgen. Hierdurch können bestehende Risiken kumulieren, und eventuelle Chancen können sich gegeneinander aufheben. Es ist der Gesellschaft im Regelfall nicht möglich, das Management der Zielfonds zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Gesellschaft übereinstimmen. Der Gesellschaft wird die aktuelle Zusammensetzung der Zielfonds oftmals nicht zeitnah bekannt sein. Entspricht die Zusammensetzung nicht ihren Annahmen oder Erwartungen, so kann sie gegebenenfalls erst deutlich verzögert reagieren, indem sie Zielfondsanteile zurückgibt. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese gegen Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Das Sondervermögen investiert in Zertifikate. Hieraus können sich zusätzliche Risiken ergeben z.B. durch längere Laufzeiten, fehlende Liquidität oder niedrigere Standards in der Rechnungslegung. Diese Engagements können mit hohen Gewinnen oder aber auch hohen Verlusten bis hin zum Totalverlust verbunden sein.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Die Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.



Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.

Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen.



Vermögensübersicht zum 30.06.2025

FFPB ESG Select

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	28.753.360,80	100,19
1. Aktien	25.123.404,13	87,54
2. Anleihen	919.300,38	3,20
3. Zertifikate	537.940,00	1,87
4. Bankguthaben	2.128.599,04	7,42
5. Sonstige Vermögensgegenstände	44.117,25	0,15
II. Verbindlichkeiten	-54.734,77	-0,19
III. Fondsvermögen	28.698.626,03	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 30.06.2025

FFPB ESG Select

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bestandspositionen								26.580.644,51	92,62
Börsengehandelte Wertpapiere								26.580.644,51	92,62
Aktien								25.123.404,13	87,54
Bundesrep. Deutschland									
Allianz SE vink.Namens-Aktien	DE0008404005	Stück	1.568,00	0,00	0,00	EUR	343,80	539.078,40	1,88
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	DE0005557508	Stück	28.932,00	21.022,00	-4.700,00	EUR	31,13	900.653,16	3,14
E.ON SE Namens-Aktien	DE000ENAG999	Stück	60.000,00	41.000,00	0,00	EUR	15,66	939.600,00	3,27
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	DE0008430026	Stück	1.600,00	500,00	0,00	EUR	550,00	880.000,00	3,07
Vonovia SE Namens-Aktien	DE000A1ML7J1	Stück	24.225,00	24.225,00	0,00	EUR	30,00	726.750,00	2,53
Frankreich									
Alstom S.A. Actions Port. EO 7	FR0010220475	Stück	30.847,00	20.000,00	0,00	EUR	19,94	615.089,18	2,14
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	Stück	8.000,00	5.300,00	0,00	EUR	76,90	615.200,00	2,14
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007	Stück	7.500,00	7.500,00	0,00	EUR	101,10	758.250,00	2,64
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	Stück	3.590,00	1.795,00	0,00	EUR	230,00	825.700,00	2,88
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur EO 5	FR0000124141	Stück	6.056,00	0,00	0,00	EUR	30,58	185.192,48	0,65
Großbritannien									
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	Stück	5.500,00	3.700,00	0,00	GBP	107,00	688.747,15	2,40
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	GB0006776081	Stück	75.000,00	51.000,00	0,00	GBP	10,72	940.517,29	3,28
Tesco PLC Registered Shs LS-,0633333	GB00BLGZ9862	Stück	180.000,00	180.000,00	0,00	GBP	4,01	844.543,27	2,94
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	Stück	14.000,00	9.620,00	0,00	GBP	44,32	726.174,73	2,53
Irland									
Accenture PLC Reg.Shares Class A DL-,0000225	IE00B4BNMY34	Stück	1.600,00	1.200,00	0,00	USD	295,46	403.427,21	1,41
Eaton Corporation PLC Registered Shares DL -,01	IE00B8KQN827	Stück	2.100,00	2.100,00	0,00	USD	353,23	633.028,67	2,21
Italien									
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	Stück	70.000,00	47.000,00	0,00	EUR	8,07	564.550,00	1,97
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	IT0000072618	Stück	125.000,00	125.000,00	0,00	EUR	4,88	609.750,00	2,12



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Prysmian S.p.A. Azioni nom. EO 0,10	IT0004176001	Stück	10.000,00	10.000,00	0,00	EUR	61,10	611.000,00	2,13
Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom. EO -,22	IT0003242622	Stück	75.000,00	75.000,00	0,00	EUR	8,60	645.300,00	2,25
Japan									
Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. Registered Shares	JP3902900004	Stück	16.000,00	0,00	0,00	JPY	1.971,00	185.740,79	0,65
Kanada									
West Fraser Timber Co. Ltd. Registered Shares	CA9528451052	Stück	2.405,00	0,00	0,00	CAD	100,10	150.411,11	0,52
USA									
Airbnb Inc. Registered Shares DL -,01	US0090661010	Stück	3.000,00	3.000,00	0,00	USD	134,52	344.393,24	1,20
Alphabet Inc. Reg. Shs Cap.Stk Cl. A DL-,001	US02079K3059	Stück	3.700,00	2.200,00	0,00	USD	178,53	563.714,80	1,96
Boston Scientific Corp. Registered Shares DL -,01	US1011371077	Stück	11.000,00	11.000,00	0,00	USD	106,53	1.000.025,60	3,48
CME Group Inc. Registered Shares DL-,01	US12572Q1058	Stück	3.000,00	2.000,00	0,00	USD	274,76	703.430,62	2,45
Darling Ingredients Inc. Registered Shares DL -,01	US2372661015	Stück	13.000,00	10.600,00	0,00	USD	38,12	422.904,93	1,47
Deere & Co. Registered Shares DL 1	US2441991054	Stück	480,00	0,00	0,00	USD	513,34	210.277,52	0,73
Eli Lilly and Company Registered Shares	US5324571083	Stück	900,00	479,00	0,00	USD	775,45	595.583,72	2,08
Equinix Inc. Registered Shares DL -,001	US29444U7000	Stück	700,00	700,00	0,00	USD	785,11	469.002,39	1,63
First Solar Inc. Registered Shares DL -,001	US3364331070	Stück	4.000,00	2.500,00	0,00	USD	152,14	519.337,77	1,81
Fortinet Inc. Registered Shares DL -,001	US34959E1091	Stück	6.572,00	4.472,00	0,00	USD	103,11	578.288,89	2,02
JPMorgan Chase & Co. Registered Shares DL 1	US46625H1005	Stück	2.500,00	2.500,00	0,00	USD	287,11	612.540,54	2,13
McKesson Corp. Registered Shares DL -,01	US58155Q1031	Stück	1.300,00	1.300,00	0,00	USD	725,78	805.183,48	2,81
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	US5949181045	Stück	2.450,00	1.234,00	0,00	USD	495,94	1.036.911,59	3,61
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	US67066G1040	Stück	7.610,00	5.220,00	0,00	USD	157,75	1.024.473,03	3,57
Ormat Technologies Inc. Registered Shares DL -,001	US6866881021	Stück	3.071,00	0,00	0,00	USD	84,15	220.536,48	0,77
PayPal Holdings Inc. Reg. Shares DL -,0001	US70450Y1038	Stück	7.500,00	7.500,00	0,00	USD	73,64	471.326,16	1,64
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	US81762P1021	Stück	1.000,00	545,00	0,00	USD	1.022,42	872.520,91	3,04
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	US92826C8394	Stück	2.300,00	1.150,00	0,00	USD	348,61	684.249,02	2,38
Verzinsliche Wertpapiere								919.300,38	3,20
Bundesrep. Deutschland									
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2033) Grüne	DE000BU3Z005	Nominal	700.000,00	700.000,00	0,00	EUR	99,17	694.162,00	2,42
Irland									
Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2020(25)	XS2155486942	Nominal	225.000,00	0,00	0,00	EUR	100,06	225.138,38	0,78



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 30.06.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Zertifikate								537.940,00	1,87
Irland									
Invesco Physical Markets PLC O.E. ETC Gold	IE00B579F325	Stück	2.000,00	0,00	0,00	EUR	268,97	537.940,00	1,87
Summe Wertpapiervermögen								26.580.644,51	92,62
Bankguthaben								2.128.599,04	7,42
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			2.128.599,04			EUR		2.128.599,04	7,42
Sonstige Vermögensgegenstände								44.117,25	0,15
Dividendenansprüche			26.383,75			EUR		26.383,75	0,09
Zinsansprüche aus Bankguthaben			3.041,89			EUR		3.041,89	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			14.691,61			EUR		14.691,61	0,05
Verbindlichkeiten								-54.734,77	-0,19
aus									
Fondsmanagementvergütung			-30.528,46			EUR		-30.528,46	-0,11
Prüfungskosten			-18.317,48			EUR		-18.317,48	-0,06
Verwahrstellenvergütung			-1.004,27			EUR		-1.004,27	-0,00
Verwaltungsvergütung			-4.884,56			EUR		-4.884,56	-0,02
Fondsvermögen								28.698.626,03	100,00**
Anteilwert						EUR		11,31	
Umlaufende Anteile						STK		2.537.574,037	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

				per 27.06.2025
Britische Pfund	GBP	0,8545	= 1 Euro (EUR)	
Japanische Yen	JPY	169,7850	= 1 Euro (EUR)	
Kanadische Dollar	CAD	1,6006	= 1 Euro (EUR)	
US-Dollar	USD	1,1718	= 1 Euro (EUR)	



Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte des FFPB ESG Select, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
ACCOR S.A. Actions Port. EO 3	FR0000120404	EUR	0,00	-3.500,00
Adobe Inc. Registered Shares	US00724F1012	USD	0,00	-240,00
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	DE0005190003	EUR	0,00	-1.100,00
Chipotle Mexican Grill Inc. Registered Shares DL -,01	US1696561059	USD	9.872,00	-9.872,00
Fluence Energy Inc. Reg.Shares Cl.A DL -,00001	US34379V1035	USD	13.000,00	-19.500,00
Fortescue Ltd. Registered Shares	AU000000FMG4	AUD	0,00	-6.600,00
GRENKE AG Namens-Aktien	DE000A161N30	EUR	20.000,00	-20.000,00
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien o.St.	DE0006048432	EUR	3.100,00	-6.000,00
Kellanova Co. Registered Shares DL -,25	US4878361082	USD	0,00	-2.600,00
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	IE0004927939	EUR	0,00	-2.900,00
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien	DE000KBX1006	EUR	0,00	-2.970,00
Marvell Technology Inc. Registered Shares DL -,002	US5738741041	USD	5.250,00	-5.250,00
Merck & Co. Inc. Registered Shares DL-,01	US58933Y1055	USD	0,00	-3.100,00
Mowi ASA Navne-Aksjer NK 7,50	NO0003054108	NOK	0,00	-1.900,00
Nextracker Inc. Registered Shs Cl.A DL -,0001	US65290E1010	USD	7.200,00	-10.000,00
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	CHF	0,00	-1.670,00
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	DK0062498333	DKK	0,00	-4.034,00
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	DKK	0,00	-1.593,00
Plug Power Inc. Registered Shares DL -,01	US72919P2020	USD	0,00	-10.000,00
Samsung Electronics Co. Ltd. R.Shs(NV)Pf(GDR144A)/25 SW 100	US7960502018	USD	300,00	-300,00
Sunrun Inc. Registered Shares DL -,0001	US86771W1053	USD	0,00	-6.100,00
Suzuki Motor Corp. Registered Shares	JP3397200001	JPY	0,00	-26.000,00
UPM Kymmene Corp. Registered Shares	FI0009005987	EUR	0,00	-1,00
Verbund AG Inhaber-Aktien A	AT0000746409	EUR	0,00	-2.400,00
Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier DK -,20	DK0061539921	DKK	0,00	-8.001,00
Walt Disney Co., The Registered Shares DL -,01	US2546871060	USD	0,00	-767,00
Verzinsliche Wertpapiere				
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2021 (2031) Grüne	DE0001030732	EUR	0,00	-500.000,00
GlaxoSmithKline Cap. PLC EO-Med.-Term Nts 2017(26/26)	XS1681519184	EUR	0,00	-200.000,00
Vonovia SE Medium Term Notes v.22(22/26)	DE000A3MQS56	EUR	0,00	-200.000,00
Sonstige Märkte				
Verzinsliche Wertpapiere				
Grenke Finance PLC EO-Medium-Term Notes 2019(25)	XS2078696866	EUR	0,00	-400.000,00
Investmentanteile				
Amundi ETF-S&P500 EW ESG U.ETF Reg.Shs UCITS ETF Acc.	IE000LAP5Z18	USD	114.256,00	-114.256,00
L+G-L&G Ru.2000 US S.C.Q.ETF Registered Part.Shares	IE00B3CNHJ55	USD	8.255,00	-8.255,00
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc	LU1781541252	JPY	0,00	-24.817,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) FFPB ESG Select

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	107.590,26
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	342.728,33
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	10.639,12
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	16.810,52
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	31.758,69
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	-36.561,51
7. Abzug Kapitalertragssteuer	-16.138,53
Summe der Erträge	456.826,88

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-3.842,35
2. Verwaltungsvergütung	-421.345,46
3. Verwahrstellenvergütung	-14.309,62
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-35.885,14
5. Sonstige Aufwendungen	-12.830,11
Summe der Aufwendungen	-488.212,68

III. Ordentlicher Nettoertrag	-31.385,80
--------------------------------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	646.395,51
2. Realisierte Verluste	-1.684.129,57
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.037.734,06

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.069.119,86
---	----------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.182.979,18
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-936.118,77

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	246.860,41
--	-------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-822.259,45
--	--------------------



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen FFPB ESG Select

Für die Zeit vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		12.993.722,46
1. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		16.341.696,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	18.636.761,72	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.295.065,18	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		185.466,48
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		-822.259,45
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	1.182.979,18	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-936.118,77	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		28.698.626,03

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen FFPB ESG Select

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	0,00	0,00
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	685.641,22	0,27
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.069.119,86	-0,42
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	383.478,64	0,15
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00
III. Gesamtausschüttung	EUR	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00
2. Endausschüttung	EUR	0,00	0,00
a) Barausschüttung	EUR	0,00	0,00
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00

Anzahl der umlaufenden Anteile: 2.537.574,037

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste.



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre *

FFPB ESG Select

in EUR

zum 30.06.2025

Fondsvermögen	28.698.626,03
Anteilwert	11,31
Umlaufende Anteile	2.537.574,037

zum 30.06.2024

Fondsvermögen	12.993.722,46
Anteilwert	11,53
Umlaufende Anteile	1.127.371,037

zum 30.06.2023

Fondsvermögen	10.870.770,43
Anteilwert	10,05
Umlaufende Anteile	1.081.159,037

zum 30.06.2022 (11.04.2022 (Erstausgabetag) - 30.06.2022)

Fondsvermögen	8.828.936,54
Anteilwert	9,48
Umlaufende Anteile	931.598,000

* Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren FFPB ESG Select

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("CSSF") berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	78,4 %
Maximum	119,3 %
Durchschnitt	98,3 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Im Geschäftsjahr waren keine Derivate im Bestand des Fonds.

Derivate-Exposure zum Stichtag: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	92,62 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben FFPB ESG Select

Fondsvermögen	28.698.626,03 EUR
Anteilwert	11,31 EUR
Umlaufende Anteile	2.537.574,037 STK

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 30. Juni 2025

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile des Fonds ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.



Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- g) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- h) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Sofern für den Fonds zwei oder mehrere Anteilklassen eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteile am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteil der Anteile der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil dieser Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil einer oder mehrerer anderer, nicht ausschüttungsberechtigter Anteilklassen am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Für den Fonds kann ein Ertragsausgleichsverfahren durchgeführt werden.

Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.



Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für den abgelaufenen Berichtszeitraum keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für den abgelaufenen Berichtszeitraum Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 30. Juni 2025 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z.B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

FFPB ESG Select (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

43.317,66 EUR

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

FFPB ESG Select / DE000A3DDS60 (vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025)

1,66 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung FFPB ESG Select

in EUR

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung	-58.116,64
Fondsmanagementvergütung	-363.228,82

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	-6.187,27
Gebühren für Aufsichtsbehörden	-1.207,51

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Verwaltungsvergütung der Zielfonds FFPB ESG Select

Gattungsbezeichnung	Whg.	ISIN	Verwaltungsvergütung
Amundi ETF-S&P500 EW ESG U.ETF Reg.Shs UCITS ETF Acc.	USD	IE000LAP5Z18	0,18 %
L+G-L&G Ru.2000 US S.C.Q.UETF Registered Part.Shares	USD	IE00B3CNHJ55	0,30 %
MUL-AMUNDI MSCI Japan U.ETF Nam.-An. Acc	JPY	LU1781541252	0,12 %

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.



Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft

Die Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft ist gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) nicht zur Veröffentlichung der Vergütungspolitik verpflichtet.

Vergütungspolitik der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik der Hauck & Aufhäuser Fund Services Group und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

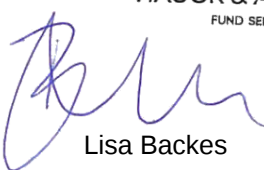
Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,3 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2024 Vergütungen i.H.v. 2,6 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 1. Oktober 2025

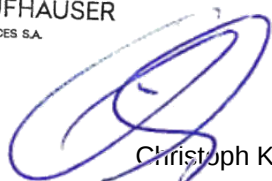
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Lisa Backes



Christoph Kraiker

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FFPB ESG Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. Juni 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 1. Oktober 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Dieser Fonds ist ein Finanzprodukt, mit dem unter anderem ökologische oder soziale Merkmale beworben werden, und qualifiziert gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen. Die regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten („Anhang IV“) finden Sie auf den folgenden Seiten.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps gemäß der oben genannten rechtlichen Bestimmungen vor.



Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
FFPB ESG Select

Unternehmenskennung (LEI Code):
5299009SC105VHBENM65

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☐ **Ja**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ____%

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ____%

☒ ☐ **Nein**

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 27,43% an nachhaltigen Investitionen.

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der FFPB ESG Select (nachfolgend „Fonds“ oder „Finanzprodukt“) hat zum Geschäftsjahresende 90,75% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen investiert, die einen Beitrag zu relevanten ökologischen Merkmalen (insbesondere in Hinblick auf die Verringerung der Nutzung fossiler Brennstoffe) und sozialen Merkmalen (insbesondere in Bezug zur Achtung von Menschenrechten und zum Schutz der Gesundheit) leisten.

Der Fonds hat diese ökologischen und sozialen Merkmale durch Anlagen gefördert, die im Rahmen eines entsprechenden ESG-/Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind.

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) im Umfang von 27,43% des Netto-Fondsvermögens gehalten. Darunter fallen 14,55% seines Netto-Fondsvermögens, welche als ökologisch nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig („Andere Ökologische“) einzustufen sind und 12,87% seines Netto-Fondsvermögens, welche als sozial nachhaltige Anlagen („Soziale“) einzustufen sind.

Der Fonds tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“).

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Der Fonds hat für die Auswahl der Anlagen verschiedene Nachhaltigkeitsindikatoren verwendet, um die Eignung der Anlagen in Bezug auf den Beitrag der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale beurteilen zu können. Dabei ist grundsätzlich zwischen Investitionen „#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“ und „#1A Nachhaltig“ im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR zu unterscheiden.

Die jeweils angewandten Indikatoren samt Grenzwerten und entsprechender Auslastung sind im Folgenden tabellarisch aufgeführt:

I. Investitionen in Unternehmen (Negativ-Screening/ Ausschlusskriterien)

Indikator	Grenzwert	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale		
Umsatz aus der Förderung von Kohle und / oder Erdöl	≤10%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb und / oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle	≤1%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb und / oder der Veredelung von Erdöl	≤10%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Exploration, der Förderung, der Herstellung und / oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen	≤50%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Energiegewinnung mit fossilen Brennstoffen (exklusive Gas) oder von Atomstrom	≤10%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO ₂ e/kWh	≤50%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Förderung von Ölsanden und / oder der Produktion von Schieferöl	≤10%	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Rüstungsgütern	≤10%	Keine Nichteinhaltung
Keine Verbindung zu geächteten Waffen (Antipersonenminen, Streubomben, Biologische Waffen, Chemische Waffen, abgereichertes Uran, blendende Laserwaffen, Brandmunition und nicht-detektierbare Fragmente)	--	Keine Nichteinhaltung
Umsatz aus der Produktion und / oder dem Vertrieb von Tabak	≤5%	Keine Nichteinhaltung
Beurteilung des Einflusses auf Treibhausgasemissionen – gem. MSCI ESG Ratings Carbon Emission Score (0 – 10)	≥2,9	Keine Nichteinhaltung
Beurteilung des Einflusses auf Biodiversität und Landnutzung – gem. MSCI ESG Ratings – Biodiversity & 102 Land Use Score (0 – 10)	≥2,9	Keine Nichteinhaltung

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Beurteilung des Einflusses auf toxische Emissionen und Abfälle – gem. MSCI ESG Ratings – Toxic Emissions and Waste Score (0 – 10)	≥2,9	Keine Nichteinhaltung
Keine bemerkenswerten Kontroversen hinsichtlich sozial- und umweltspezifischen Auswirkungen	--	Keine Nichteinhaltung
Keine schweren Verstöße gegen den UN Global Compact (ohne positive Perspektive)	--	Keine Nichteinhaltung
Keine schweren Verstöße gegen "Labor Compliance" (basierend auf den fundamentalen Prinzipien und dem breiteren Spektrum an Standards der International Labor Organisation („ILO“))	--	Keine Nichteinhaltung
Keine schweren Verstöße gegen "Human Rights Compliance" (basierend auf den UN Guiding Principles for Business and Human Rights ("UNGPs"))	--	Keine Nichteinhaltung

II. Investitionen in Staaten (Negativ-Screening/ Ausschlusskriterien)

Indikator	Grenzwert	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale		
Einstufung gem. Freedom-house Index	free	Keine Nichteinhaltung
Treibhausgas-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird – gemessen in CO2e Emissionen Tonnen pro Millionen Euro Bruttoinlandsprodukt	≤ 550 Tonnen/ Million	Keine Nichteinhaltung
Keine Verstöße gegen soziale Bestimmungen der Länder, in die investiert wird (auf Grundlage von Sanktionen der Europäischen Union)	--	Keine Nichteinhaltung

III. ESG Rating

Indikator	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale	
Einhaltung ESG Mindestrating	90,75%

IV. Zusätzliche Indikatoren

Indikator	Beschreibung	Grenzwert	Ergebnis
Nachhaltige Anlagen			
Zusatzausschlusskriterien bei Investitionen in Unternehmen	Beurteilung von Umweltkontroversen im Zusammenhang mit Landnutzung und Biodiversität (auf Grundlage der Einstufung als „Green Flag“ oder „Yellow Flag“)	--	Keine Nichteinhaltung
Zusatzausschlusskriterien bei Investitionen in Unternehmen	Beurteilung von Umweltkontroversen im Zusammenhang mit Wasserstress (auf Grundlage der Einstufung als „Green Flag“ oder „Yellow Flag“)	--	Keine Nichteinhaltung
Zusatzausschlusskriterien bei Investitionen in Unternehmen	Mindestanteil an Frauen in Leitungs- und Kontrollorganen	> 0%	Keine Nichteinhaltung

Positivbeitrag zur Erreichung eines Umweltziels oder eines sozialen Ziels	Positiver Beitrag zu mindestens einem Umwelt- oder sozialen Ziel mit Blick auf den Anlageschwerpunkt des Finanzprodukts	--	27,43%
Keine Feststellung von Verstößen gegen das "Do No Significant Harm" („DNSH“) Prinzip	Einhaltung von ESG-Kriterien in Hinblick auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren	--	Keine Nichteinhaltung
Keine Feststellung von Verstößen gegen die Prinzipien guter Unternehmensführung (bei Investitionen in Unternehmen)	Einhaltung von Mindeststandards bezüglich guter Unternehmensführung	--	Keine Nichteinhaltung

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Die Vergleichsdaten des vorangegangenen Zeitraumes (Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024) gestalteten sich jeweils wie im Folgenden tabellarisch dargestellt und beinhalten sowohl eine Zusammenfassung angewandter Indikatoren samt Grenzwerte, als auch die entsprechende Auslastung von Verstößen:

Indikator	Ergebnis
Anlagen ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale	
Verstöße gegen Ausschlusskriterien – Investitionen in Unternehmen	Keine Feststellung
Verstöße gegen Ausschlusskriterien – Investitionen in Staaten	Keine Feststellung
ESG Mindestrating	85,00%
Nachhaltige Anlagen	
- Positivbeitrag - DNSH - Gute Unternehmensführung - Zusatzausschlusskriterien	30,51%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds strebte mit einem Teil seines Vermögens an, positiv zu den UN SDGs beizutragen. Dabei verfolgte der Fonds eine allgemeine Strategie in Bezug auf die Förderung der UN SDGs, indem die Emittenten auf die Einhaltung eines Positivbeitrags überprüft wurden, d.h. für zumindest ein UN SDG muss der Nachhaltigkeitsindikator „SDG Net Alignment Score“, entweder die Ausgabe „Aligned“ oder „Strongly Aligned“ aufweisen.

Während des Berichtszeitraums strebte der Fonds nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR, jedoch keine nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie an.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Sämtliche Investitionen, die im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR als nachhaltige Investitionen qualifizieren, wurden im Zuge des DNSH-Tests auf etwaige negative Auswirkungen auf ökologisch oder sozial nachhaltige Anlageziele geprüft.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigt im Rahmen der ESG-/ Nachhaltigkeitsstrategie auf verschiedenen Ebenen systematisch – für den jeweiligen Anteil der Anlagen – spezifische Kriterien und Nachhaltigkeitsindikatoren (Negativ-Screening/ Ausschlusskriterien, ESG Rating und Klassifikation von Anlagen als nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR). PAI Indikatoren für nachteilige Auswirkungen aus Anhang I, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 werden unter anderem direkt über festgelegte Ausschlusskriterien limitiert.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Alle Anlagen, die sich unter der Vermögensallokation „#1A Nachhaltige“ als nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR qualifizieren sollen, dürfen keine Nichteinhaltung bezüglich der Leitprinzipien des UN Global Compact Codes oder der OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen aufweisen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja, der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI“) durch Investitionen, die im Rahmen des entsprechenden ESG-/Nachhaltigkeitsansatzes selektiert worden sind um einen Beitrag zu relevanten ökologischen und sozialen Merkmalen zu leisten.

#	PAI	Auswirkung	Einheit
1.1	THG-Emissionen - Scope 1	478,77	[tCO ₂ /Jahr]
1.2	THG-Emissionen - Scope 2	270,98	[tCO ₂ /Jahr]
1.3	THG-Emissionen - Scope 3	4.797,24	[tCO ₂ /Jahr]
1.4	THG-Emissionen – Total	5.546,99	[tCO ₂ /Jahr]
2	CO ₂ -Fußabdruck	218,75	[tCO ₂ /EUR Million EVIC]
3	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	496,97	[tCO ₂ /EUR Million Umsatz]
4	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	8,18%	
5	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	53,45%	
6	Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	5,28	[GWh/EUR Million Umsatz]
7	Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	4,00%	
8	Emissionen in Wasser	0,06	[t/EUR Million Umsatz]
9	Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	0,20	[t/EUR Million]
10	Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	0,00%	
11	Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	0,00%	
12	Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	12,00%	
13	Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	39,53%	
14	Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0,00%	
15	THG-Emissionsintensität	165,43	[tCO ₂ /EUR Million Bruttoinlandsprodukt]
16	Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,00	



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2024 – 30.06.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte*	Land
Pearson PLC Registered Shares LS -,25	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	3,63%	Vereinigtes Königreich
Microsoft Corp. Registered Shares DL-,00000625	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	3,49%	Vereinigte Staaten von Amerika
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien o.N.	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	3,26%	Deutschland
NVIDIA Corp. Registered Shares DL-,001	VERARBEITENDES GEWERBE	3,16%	Vereinigte Staaten von Amerika
ServiceNow Inc. Registered Shares DL-,001	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	3,11%	Vereinigte Staaten von Amerika
Boston Scientific Corp. Registered Shares DL -,01	VERARBEITENDES GEWERBE	3,07%	Vereinigte Staaten von Amerika
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	INFORMATION UND KOMMUNIKATION	3,04%	Deutschland
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	VERARBEITENDES GEWERBE	3,00%	Frankreich
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENERGIEVERSORGUNG	2,80%	Deutschland
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	VERARBEITENDES GEWERBE	2,61%	Vereinigtes Königreich
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,50%	Vereinigtes Königreich
VISA Inc. Reg. Shares Class A DL -,0001	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,48%	Vereinigte Staaten von Amerika
Tesco PLC Registered Shs LS-,0633333	HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	2,44%	Vereinigtes Königreich
CME Group Inc. Registered Shares DL-,01	ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	2,38%	Vereinigte Staaten von Amerika
Eli Lilly and Company Registered Shares o.N.	VERARBEITENDES GEWERBE	2,37%	Vereinigte Staaten von Amerika

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Zum Geschäftsjahresende qualifizierten sich 27,43% des Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Investitionen („#1A Nachhaltig“) im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR, wobei 14,55% seines Netto-Fondsvermögens als ökologisch nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind („Andere ökologische“) und 12,87% seines Netto-Fondsvermögens als sozial nachhaltige Anlagen („Soziale“) einzustufen sind.

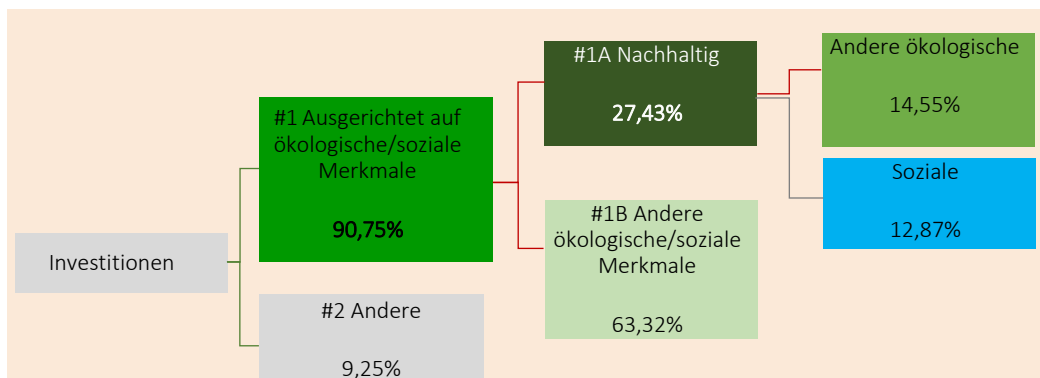
Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Fonds hat zum Geschäftsjahresende 90,75% seines Netto-Fondsvermögens in Anlagen, welche zur Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale beitragen („#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale“) investiert, wobei 27,43% seines Netto-Fondsvermögens als nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR („#1A Nachhaltig“) einzustufen sind und 63,32% seines Netto-Fondsvermögens unter „#1B Andere ökologische/soziale Merkmale“ einzustufen sind.

Der Anteil „#2 Andere“ kann Bankguthaben, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung sowie Anlagen, welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllten oder für welche keine ausreichenden Informationen vorhanden waren, die eine angemessene Beurteilung erlaubten, enthalten haben.

Der Anteil „#2 Andere“ trug nicht zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale bei und betrug zum Geschäftsjahresende insgesamt 9,25% des Netto-Fondsvermögens.

Die im folgenden Schaubild dargestellte prozentuale Vermögensallokation des Fonds bezieht sich jeweils auf den Anteil am gesamten Netto-Fondsvermögen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie #1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Gemäß untenstehender Tabelle investierte der Fonds 6,32% seiner Investitionen in Sektoren und Teilsektoren, welche in Verbindung mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen gemäß der Begriffsbestimmung in Artikel 2 Nummer 62 der Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates, stehen können.

Sektor	Teilsektor	%*
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	9,82%
ANDERE	Andere	9,05%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Verlagswesen	8,07%
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	7,36%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6,67%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	6,54%
ENERGIEVERSORGUNG	Energieversorgung	6,32%
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Erbringung von Finanzdienstleistungen	5,53%
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	5,36%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	4,67%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Informationsdienstleistungen	4,19%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	3,84%
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	Telekommunikation	3,04%
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3,04%
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	Grundstücks- und Wohnungswesen	2,67%
VERARBEITENDES GEWERBE	Sonstiger Fahrzeugbau	2,67%
HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2,44%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1,57%

ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG; SOZIALVERSICHERUNG	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1,44%
GASTGEWERBE	Gastronomie	1,28%
VERARBEITENDES GEWERBE	Maschinenbau	1,10%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,95%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	0,75%
WASSERVERSORGUNG; ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	Abwasserentsorgung	0,75%
GASTGEWERBE	Beherbergung	0,47%
VERARBEITENDES GEWERBE	Herstellung von Metallerzeugnissen	0,26%
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	Vermietung von beweglichen Sachen	0,15%

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas ☐ In Kernenergie

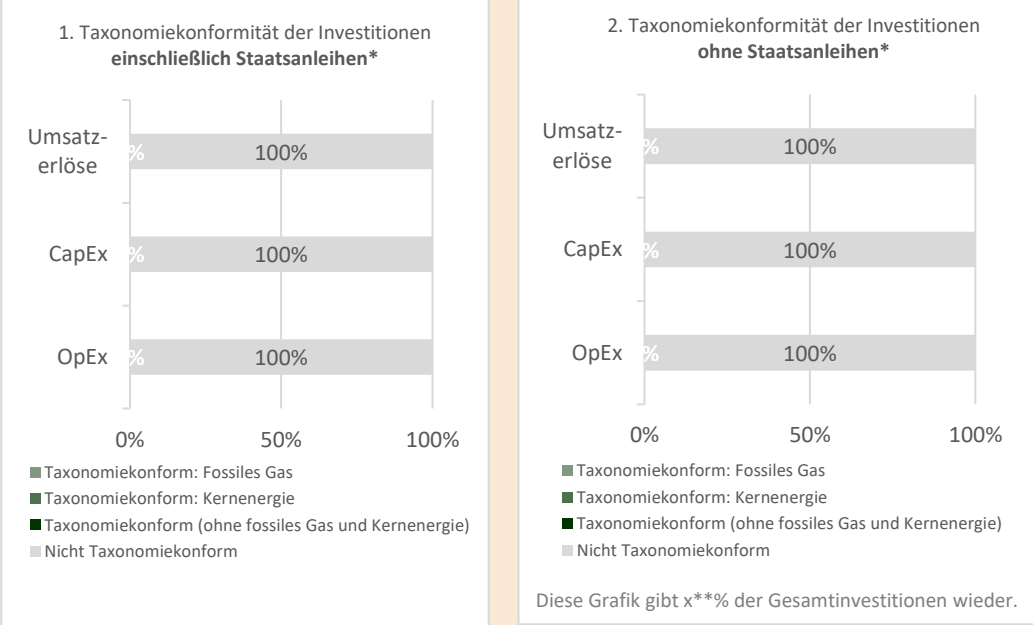
☒ Nein

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterungen am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

**Da der Fonds keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie anstrebt, unterscheiden sich die beiden Grafiken nicht.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds tätigte keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie, Investitionen in Übergangstätigkeiten im Sinne von Artikel 10 (2) der EU-Taxonomie oder in ermöglichende Tätigkeiten im Sinne von Artikel 16 der EU-Taxonomie.

Das Mindestmaß für die Taxonomie-Konformität der Investitionen ist 0%.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Fonds tätigte wie in dem vorangegangenen Zeitraum (Geschäftsjahr vom 01.07.2023 bis zum 30.06.2024) keine ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne von Artikel 2 (1) der EU-Taxonomie.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Zum Geschäftsjahresende investierte der Fonds 27,43% seines Netto-Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR („#1A Nachhaltige“).

Dabei handelt es sich bei 14,55% seines Netto-Fondsvermögens um ökologisch nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind („Andere ökologische“) (siehe oben unter dem Abschnitt zur Vermögensallokation).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Fonds investierte zum Geschäftsjahresende 27,43% seines Netto-Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) SFDR („#1A Nachhaltige“).

Dabei sind 12,87% seines Netto-Fondsvermögens als sozial nachhaltige Investitionen („Soziale“) einzustufen (siehe oben unter dem Abschnitt zur Vermögensallokation).



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil „#2 Andere“ kann Bankguthaben, Derivate im Rahmen von Absicherungsgeschäften oder im Zuge der Anwendung von Techniken und Instrumenten zur effizienten Portfolioverwaltung sowie Anlagen, welche die Nachhaltigkeitsindikatoren nicht erfüllten oder für welche keine ausreichenden Informationen vorhanden waren, die eine angemessene Beurteilung erlaubten, enthalten haben.

Der Anteil der anderen Anlagen des Fonds betrug zum Geschäftsjahresende insgesamt 9,25% des Netto-Fondsvermögen (siehe oben unter dem Abschnitt zur Vermögensallokation).

Besondere Kriterien im Hinblick auf einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz waren für diese Art von Anlagen nicht vorgesehen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Neben den gezielten Investitionen in ausgewählte Anlagen, die den einschlägigen ESG-/ Nachhaltigkeitskriterien genügen und somit zum Bewerben der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitrugen, wurde während des Berichtszeitraums kein weiterführendes Engagement im Sinne von Proxy-Voting und/oder Shareholder-Engagement (bspw. Management Letter) als Teil der ESG-Strategie oder des Nachhaltigkeitsansatzes des Fonds umgesetzt.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Der Fonds verwendete in der Referenzperiode keinen Index als Referenzwert, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.